



Anbieter von Software für Psychotherapeut:innen zur Abrechnung mit der Grundversicherung

Der etablierte: Ärztekasse

Die «Webbasierte Software Variante I» der Ärztekasse ist bei der Ärzteschaft etabliert und wird nun auch von rund der Hälfte der rund 4000 psychologischen Psychotherapeut:innen mit ZSR-Nummer eingesetzt. Dies dürfte eine direkte Folge davon sein, dass sich die FSP für die Zusammenarbeit mit der Ärztekasse entschieden hat.

Das Produkt bietet alle zentralen Funktionen wie die Patientenverwaltung, die Leistungserfassung, die Rechnungsstellung, den Versand und die Kontrolle der Zahlungseingänge. Optional können auch das Patientendossier online geführt werden («elektronische Krankengeschichte») und die Agenda genutzt werden (auf Wunsch inkl. kostenloses Online-Buchungstool).

Die Benutzeroberfläche der Ärztekasse ist etwas in die Jahre gekommen und wirkt nicht sehr benutzerfreundlich. Man muss eine Online-Basisschulung für die Leistungserfassung besuchen, und – falls man die entsprechenden Funktionen wünscht – je eine Online-Schulung zur elektronischen Krankengeschichte und zur Agenda.

Die Kosten für die Mitglieder von FSP, SBAP und ASP betragen einmalig 590 bis 950 Franken (je nach Anzahl Schulungen) und wiederkehrend 1% des Rechnungsbetrags. Computermuffel können die Leistungen auch auf Papier erfassen und an die Ärztekasse schicken. In diesem Fall betragen die Kosten 2% statt 1% des Rechnungsbetrags.

<https://www.aerztekasse.ch/leistungserbringer/psychologie-und-psychotherapie/>

Der benutzerfreundliche: Psyfile

Psyfile hat sich von Beginn weg ausschliesslich auf Psycholog:innen und Psychiater:innen konzentriert, was dieses Tool besonders schlank macht. Auch hier erhält man alle wichtigen Funktionen. Einzig ein Online-Buchungstool gibt es nicht.

Die Macher von Psyfile legen grosses Gewicht auf eine einfache, ansprechende und intuitive Benutzeroberfläche. Daher kann man sofort mit der Arbeit beginnen (ohne Schulung). Man kann aber auch den Support kontaktieren.

Das Startup, welches Psyfile entwickelt hat (PsyFile AG), musste liquidiert werden. 2022 wurde eine neue Firma gegründet (Psyfile Schweiz AG) – mit neuem, stark ausgebautem Team. Der Name, das Produkt und die Kund:innen wurden übernommen. In den vergangenen Monaten wurden neue Kund:innen dazugewonnen.

Die Kosten für die Mitglieder von FSP, SBAP und ASP betragen einmalig 250 Franken plus wiederkehrend 550 Franken pro Jahr plus 0,5 bis 1,6% des Rechnungsbetrags (je nach gewählten Funktionen).

<https://www.psyfile.ch/>

Hinweis: Sowohl bei Psyfile als auch bei der Ärztekasse kann man auch Rechnungen an Selbstzahler:innen erstellen.

Der kostenlose: Suva

Schon fast ein Geheimtipp: Wer wirklich nur ein Tool für die Rechnungsstellung an die Versicherer sucht und bereit ist, die Patientenverwaltung, die Agenda und die Kontrolle der Zahlungseingänge ausserhalb der Software zu erledigen, kann sich die Kosten für die Software sparen. Die Suva stellt nämlich mit Medical Invoice (MIC) ein kostenloses Tool für die Abrechnung mit allen Versicherern zur Verfügung:

https://auth.medicalinvoice.ch/manual/flyer_de.pdf

Weitere Anbieter

Der SBAP hat die folgende Zusammenstellung «Software für PsychotherapeutInnen und PsychologInnen» veröffentlicht:

<https://sbap.ch/wp-content/uploads/2022/03/KlientInnen-Erfassungstools-Vegleich.pdf>

Zusätzlich existieren auch noch die folgenden Produkte:

- <https://my.sanasearch.ch/produkte>
- <https://www.swisscom.ch/de/business/enterprise/angebot/health/inone-health.html>
- <https://easy-solutions.ch/>
- <https://praxes.ch/?lang=de>
- ...